



Die Direktoren der Richterakademie bis heute: Erich Töpferwien, Werner Jastroch, Kerstin Lossin-Werner, Heiko Wagner, Dagmar Mittler, Frank Jüttner, Rainer Hornung-Jost und der jetzige Direktor Stefan Tratz (v. l.)

FOTO: DAGMAR SIMONS

## Ein Aushängeschild der deutschen Justiz

Die Richterakademie in Wustrau feierte gestern ihr 25-jähriges Bestehen und ihre Erfolgsgeschichte mit einem Gartenfest

Von Dagmar Simons

**Wustrau.** Einen „ungeahnten“ Erfolg nannte Direktor Stefan Tratz die 25-jährige Geschichte der deutschen Richterakademie Wustrau. Der Geburtstag war für den Direktor gestern Anlass, mit Mitarbeitern und geladenen Gästen zu feiern. Ein Großteil der ehemaligen Direktoren waren der Einladung gefolgt und aus dem ganzen Bundesgebiet angereist.

Als ein „Aushängeschild der deutschen Justiz und eine großartige Werbung für Brandenburg und die Region“ sieht Staatssekretär Ronald Pienkny die Einrichtung. Sie nahm im März 1993 ihren Betrieb auf. Durch die Wiedervereinigung war ein zusätzlicher Bedarf an Fortbildungen für Richter und Staatsanwälte gegeben. Es bestand die Idee, die bereits vorhandene Einrichtung im rheinland-pfälzischen Trier zu erweitern. Auch die Möglichkeit eines Neubaus in einem zentraler gelegenen Bundesland wurde diskutiert. Die Wahl fiel auf das Zietenort Wustrau.

„Zu allem Großen ist der erste Schritt Mut“, zitierte Stefan Tratz Johann Wolfgang von Goethe. Und Wustrau war mutig. Dabei war anfänglich nicht klar, ob die Tagungsstätte im Ruppiner Land auch gut angenommen werden würde. Trotzdem stimmte die Mehrzahl der Bundesländer, darunter auch sein Heimatland Bayern, wie Tratz stolz sagte, für diesen Standort. „Perle der Deutschen Richterakademie, so kann man Wustrau nennen.“ Die Einrichtung habe im vergangenen Jahr eine Auslastung von 95,6 Prozent erreicht. Das liege auch am Einsatz der Mitarbeiter, die für eine angenehme Atmosphäre sorgen. „Jeder hat für sich einen großen Anteil am Erfolg dieses Hauses.“

Das hat sich in den vergangenen Jahren herausgemacht. Das Schloss und ein Gästehaus sind mittlerweile barrierefrei. Jetzt stehen wieder große Baumaßnahmen an: Im Dachgeschoss entstehen zwei Lehrsäle, des Weiteren etliche Kleingruppen- und Workshopräume. Für die Zukunft stehen die Erneuerung der Küche, Elektrik und Heizung auf

dem Programm. Staatssekretär Pienkny setzt volles Vertrauen darauf, dass der „ambitionierte Umbau“, der mit großem finanziellen Aufwand einhergeht, gelingt. Für



»

Jeder hat für sich einen großen Anteil am Erfolg dieses Hauses.

Stefan Tratz

Direktor der Richterakademie

ihn bietet die Tagungsstätte eine einzigartige Möglichkeit des „von Juristen geschätzten Erfahrungsaustauschs“. Diese Chance nutzten etwa 5000 Teilnehmer an beiden Tagungsorten, die allen Aufgaben einer modernen Fortbildung gerecht werden. Die Wahl von Wustrau als zweitem Standort hielt Ute Behncke, Bürgermeisterin der Gemeinde Fehrbellin, für richtig und gut. Es sei ein Glücksfall für das Schloss, das so für die kommenden Generationen erhalten bleibe, aber auch für Wustrau und die Region. 29 Mitarbeiter seien in der Tagungsstätte tätig. „Das ist eine beachtliche Zahl von Arbeitsplätzen“, sagte sie. Der Karver Verleger Günter Rieger lobt die Einrichtung als „offenes Haus“, dessen Historie und Lage viele anziehen würden.

Nach den Reden stießen alle mit einem Glas Sekt an. Dann wurde die eigens für diesen Tag gebackene Torte angeschnitten. Mit einem anschließenden Gartenfest klang der Tag aus. Ab der kommenden Woche übernehmen die Bauarbeiter das Haus.

## Trance und Ayurveda, Qi und Karma

New Healing Festival im August am Stausee

**Preddöhl.** Wenn von Künstlern wie Akshan, Elea oder Sati die Rede ist, wissen Fans, dass es wieder Zeit für das New Healing Festival am Preddöhler Stausee ist. Gefeierte wird wie gehabt eine Woche lang. Termin ist in diesem Jahr vom 13. bis 19. August. Sieben Tage und sieben Nächte können die Besucher aus halb Europa in dem Erlebniscamp bei psychedelischen Rhythmen, Tribal- oder Techno-Beats abtanzen. Erstmals ist neben Celebration Area, Tipi Town und Healing Area auch die Electronica Stage in der ehemaligen Chillout Area, die sich in eine zweite Tanzebene verwandelt hat.

Top DJs aus der ganzen Welt legen am Stausee auf. Unter ihnen sind Künstler, die fast schon zur Stammbesetzung gehören: DJane Gaby, Cosmic Vibration, Sati oder Suduaya. Aber auch neuere Gesichter stehen 2018 an den Pulten: Grains of Sound, Ma Faiza oder Champa.

In Workshops vermitteln Schamanen und Musiker Wissen über Körper, Geist und Seele. Experten tauschen sich aus. Die Gäste können die verschiedensten Anwendungen buchen und spirituelle Einblicke gewinnen, etwa in das Qi, die Lebensenergie. Es gibt Yoga-Kurse oder Kochkurse für veganes Kochen – Karma-Kitchen dürfte ein Begriff sein. Angebote zu Ayurveda, OM und Karma. Im Kids-Space warten auf die kleinen Besucher unter anderem der Slackline-Park und die Yoga-Wiese. Neben dem Badesee gibt es zum zweiten Mal ein Badehaus, in dem in Mittelalter-Manier in einem großen Zuber während des Bades gespeist werden kann.

Wichtig ist den Veranstaltern um Sebastian Enkelmann, dass alle Besucher achtsam miteinander umgehen. Nicht umsonst nennen sich die Festivalbesucher auch die „Healing Family“. Gewaltfreiheit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Achtsamkeit sind die Schlüsselwörter. Das New Healing Festival ist für alle Altersstufen eingerichtet.

Gebucht werden kann wie immer alles einzeln oder das Komplettpaket. Die Healing Week umfasst die ganze Woche, in der die Seminare laufen, sowie das Wochenende als Höhepunkt des Festivals. Außerdem lassen sich auch nur die Healing-Days mit Kursen und Workshops von Montag bis Freitag oder aber separat das Healing Weekend buchen, in dem es vor allem ums Tanzen und Chillen geht.

**Info** Tickets für das New Healing Festival unter [www.newhealing.de](http://www.newhealing.de)